

# THERAPEUTISCHES PSYCHODRAMA MIT KINDERGRUPPEN

*Berufsbegleitende Weiterbildung über 1½ Jahre*

**Ort: Ulm**

## **Adressaten/Zielgruppe:**

Dieses Curriculum richtet sich an Fachkräfte, die pädagogisch oder therapeutisch mit Kindern arbeiten:

- Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen / -therapeuten
- Heil-, Sozial- und Sonderpädagoginnen / -gogen
- Logopädinnen / Logopäden, Ergotherapeutinnen / Ergotherapeuten
- Lehrerinnen / Lehrere
- Ärztinnen / Ärzte
- Psychologinnen / Psychologen

Unser "Psychodrama mit Kindergruppen" bietet diesen Fachkräften eine intensive und grundlegende Fortbildung. Gleichzeitig ist dieser ein zentraler Baustein in der Ausbildung zur Psychodrama-Kindertherapeutin.

Der Fortbildungslehrgang "Psychodrama mit Kindergruppen" erstreckt sich über einen Zeitraum von anderthalb Jahren und umfaßt 45 Seminartage an 15 Wochenenden mit insgesamt 360 UStd.

## **Zulassungsvoraussetzungen:**

- abgeschlossene Berufsausbildung oder abgeschlossene (Fach-)Hochschulausbildung
- praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern
- Zulassungsinterview mit einem der Weiterbildungsleiter für das Kinderpsychodrama, in dem auch erörtert wird, wie das Psychodrama im jeweiligen Berufsfeld eingesetzt werden kann

Ausnahmeregelungen können mit der Institutsleitung vereinbart werden.

## Konzeption

Die kindliche Entwicklung und Sozialisation findet zu einem großen Teil in der Gruppe der Gleichaltrigen statt. In unserer modernen Welt mit Kleinfamilie, Urbanisierung und einer immer mehr ausufernden Medienkultur nehmen die Möglichkeiten zur Begegnung zwischen Kindern und zur Bildung von Kindergruppen ab bzw. werden organisiert und professionalisiert.

Die psychodramatische Gruppenarbeit mit Kindern hat sich seit Jahren bewährt und erfreut sich eines stetig zunehmenden Interesses - vermutlich weil die psychodramatische Arbeit gerade auch eine Arbeit mit der kindlichen Lebenswelt ist. Kinder handeln von Geburt an (inter-)aktiv und gestalten so ihren eigenen Lern- und Entwicklungsprozeß mit. Morenos Bild vom Menschen als "Schöpfer" gilt bereits für das Neugeborene, wie die moderne Säuglingsforschung zeigt. In der psychodramatischen Gruppenarbeit entsteht im gemeinsamen symbolischen Rollenspiel ein Handlungsfeld, in dem sich die Selbstorganisation der Kinder(-gruppe) entfalten kann. Im kooperativen Prozeß des gemeinsam entworfenen und inszenierten Spiels wird Sozialverhalten untereinander ausgehandelt (was passiert z.B., wenn sich alle Kinder für die Rolle des Zauberers oder He-Man entscheiden?), werden Konflikte symbolisch bearbeitet, Handlungskonsequenzen erlebt, spontane Impulse erprobt und gemeinsam kreative Lösungen entwickelt.

Neben dem pädagogischen Einsatz hat sich das Psychodrama in der stationären und ambulanten therapeutischen Arbeit mit Kindergruppen ebenfalls bewährt. Das Verfahren bietet mit seinem Verständnis von Rolle, Rollenerwerb und Gruppenphänomenen eine ideale Grundlage für die therapeutische Nutzbarmachung des Symbolspiels in und mit einer Kindergruppe. Zudem ist das Psychodrama als Gruppenmethode der Lebensrealität von Kindern nahe: Neben dem Wachsen am Erwachsenen stehen Auseinandersetzungen und Erfahrungen in der peer-group für das Kind an erster Stelle.

## Ziele:

Vermittelt werden die - für die Arbeit mit Kindergruppen abgewandelten - psychodramatischen Handlungstechniken und der Einsatz verschiedener psychodramatischer Interventionsmöglichkeiten. Außerdem beinhaltet der Fortbildungslehrgang eine Einführung in die begleitende Arbeit mit Eltern.

- Die TeilnehmerInnen werden befähigt, die innere Dynamik von Kinder-Gruppen zu erkennen. Sie erwerben *diagnostische Kompetenz*.
- Sie erfahren sich selbst in analogen Situationen und stärken ihre *persönliche Kompetenz*.
- Sie erweitern ihr eigenes Interventionsverhalten und verbreitern ihre *Handlungs-/Veränderungskompetenz*.
- Sie evaluieren Prozesse mit der Gruppe. Sie erhalten *Auswertungskompetenz*.

Dazu ist eine Auseinandersetzung mit Gruppenzielen, Gruppensituationen, institutionellen Rahmenbedingungen und der Rolle der Gruppenleiterin / des Gruppenleiters selbst notwendig.

Unterschiedliche Kursstrukturen (u.a. Kleingruppen, Übungsworkshops, Theorieerarbeitung) ergänzen und vertiefen die Arbeit in der Gesamtgruppe.

## **Themen des Fortbildungslehrganges:**

### **1. Seminar**

In diesem Einführungsseminar können die TeilnehmerInnen Zugang zur eigenen kindlichen Erlebnis- und Phantasiewelt bekommen.

Zur Anwärmung werden Kindergruppenspiele gespielt, die den TeilnehmerInnen aus ihrer Kinderzeit bekannt sind. Dann werden positive Spielerinnerungen mit anderen Kindern und pubertäre Größenphantasien in Vignettenform inszeniert.

### **2. Seminar**

Die TeilnehmerInnen können als "Kinder" in Kindergruppen in unterschiedlichen Altersstufen am eigenen Leib das Konzept der Psychodrama-Gruppentherapie und seiner Möglichkeiten kennenlernen und unmittelbar die Interventionen der Therapeuten erleben.

### **3. Seminar**

Die TeilnehmerInnen leiten erstmals eine "Kindergruppe" in der Anfangsphase. Die Leiterpaare üben noch keine Interventionen, sondern die Rollen, die ihnen übertragen werden, möglichst gut aufzunehmen und mitzuspielen. Außerdem üben sie den Wechsel aus der übertragenen Rolle in die Leiterposition, um von den Kindern Handlungsanweisungen zu erfragen.

Die Leiter sollen dabei nicht nur das Geschehen in der Gruppe, sondern auch die Dynamik ihrer Ko-Therapie und die eigene intrapsychische Dynamik wahrnehmen und reflektieren.

Im theoretischen Teil werden Fragen der Indikation und des Settings (Raum, Zeit, Größe und Zusammensetzung der Gruppe, Strukturierung der Sitzung, Grenzen usw.) behandelt und zusammenfassend dargestellt.

### **4. Seminar**

Inhalt dieses Seminares ist es, die Gruppenstruktur (Positionen, Bündnisse, Koalitionen usw.) und den Gruppenprozeß in einer Kindergruppe zu erfassen.

### **5. Seminar**

In diesem Seminar sollen zwei wichtige gruppenspezifische Interventionen kennengelernt und ausprobiert werden.

die Intervention als Außenfeind und der Versuch von Therapeutin und Therapeut, sich auf Sub-Gruppen aufzuteilen und über ihre Beziehung die Gruppe zusammenzuhalten.

### **6. Seminar**

Dieses Seminar dient der Aufarbeitung der bisherigen Prozesse in der Ausbildungsgruppe und zwar

- a) im Hinblick auf den Einzelnen und seine Beziehung zu seinem inneren Kind und seinem beruflichen Ideal-Selbst und
- b) im Hinblick auf die gruppenspezifische Position jeder TeilnehmerIn innerhalb der Gruppe.

## **7. Seminar**

In diesem Werkstatt-Seminar werden die psychodramatischen Grundtechniken (einführendes, explorierendes oder stützendes Doppeln, Spiegeln, Selbst- und Zwiegespräch, verbale und handlungsorientierte Deutung) erarbeitet. Ausgehend von kurzen Inszenierungen werden verschiedene Interventionen ausprobiert und diskutiert.

## **8. und 9. Seminar**

In diesen beiden Seminaren geht es um spezifische Interventionen bei unterschiedlichen Störungsbildern von Kindern in einer Gruppe.

Aufbau der Seminare: In einem ersten Schritt geht es um die differential-diagnostische Erarbeitung der Psychodynamik, die hinter der Symptomatik steht, und einer entsprechenden Hypothesenbildung. In einem zweiten Schritt wird mit den LeiterInnen eine Intervention erarbeitet. In einem dritten Schritt probieren die LeiterInnen die besprochene Intervention aus. Danach schließt sich die Rückmeldung der "Kinder" und eine Nachbesprechung an.

## **10. und 11. Seminar**

In diesen beiden Seminaren geht es um Interventionen in schwierigen gruppenspezifischen Situationen.

Das sind vor allem: Beziehungskonflikte unter den Kindern, Konflikte zwischen Kinder und LeiterInnen, ödipale Auseinandersetzungen

Aufbau der Seminare:

- a) Konstellierung des Konflikts
- b) Entwicklung der Intervention (ohne die Kinder-Gruppe)
- c) Umsetzung der Intervention, unter Umständen verschiedene Varianten
- d) Nachbesprechung

## **12. und 13. Seminar**

Diese beiden Seminare sollen dazu dienen, psychodramatische Techniken in der Einzeltherapie umzusetzen.

- a) Einführung der unterschiedlichsten Materialien und der damit verbundenen methodischen Möglichkeiten im Figurenspiel, Handpuppenspiel, Rollenspiel und Gesellschaftsspiel.
- b) Die Beobachtung eines therapeutischen Prozesses über mehrere Stunden, Interventionen in schwierigen Situationen, wie sie die TeilnehmerInnen in ihrem Praxisfeld erleben und Familienrekonstruktionen bilden den Schwerpunkt.

## **14. Seminar**

Dieses Seminar befaßt sich mit Problemen der begleitenden Elternarbeit. Dazu gehören u.a.: das Kontraktgespräch mit Eltern und Kind im Hinblick auf Wirkung und Grenzen der Gruppentherapie bezogen auf die jeweilige Problematik; Eltern verstehen einzelne Spiele oder Prozesse während der Gruppentherapie nicht; ein Elternteil entwertet die Arbeit; das Therapeutenpaar ist mit dem Kind identifiziert.

Darüber hinaus können - je nach familientherapeutischem Ausbildungsstand der TeilnehmerInnen - weitere Möglichkeiten der psychodramatischen Familienarbeit aufgegriffen werden.

## 15. Seminar

In diesem letzten Seminar sollen die TeilnehmerInnen als "Kinder" kennenlernen, wie man aus vorangegangenen Gruppenspielen unterschiedliche Abschlußgeschichten entwickeln und anbieten kann.

Außerdem können an diesem Wochenende noch Fragestellungen aus dem Praxisfeld der TeilnehmerInnen bearbeitet werden.

### Fortbildungsabschluß:

Als Qualifikationsnachweis werden erwartet:

- Protokolle
- eine schriftliche Hausarbeit
- selbständiges Literaturstudium und Theorieverarbeitung
- Teilnahme am Abschlußkolloquium

Die TeilnehmerInnen erhalten am Ende des Kurses ein Zertifikat, in dem die Lernziele, -inhalte und -formen beschrieben sind.

### Hinweis:

Das "Psychodrama mit Kindergruppen" ist als selbständiger Fortbildungslehrgang konzipiert. Es ist zugleich integraler Bestandteil der Weiterbildung "Psychodrama-Kindertherapie".

Dafür ist neben dem Fortbildungslehrgang "Psychodrama mit Kindergruppen" die zweijährige Grundstufe der Weiterbildung "Psychodramaleitung / -(kinder)therapie" zu absolvieren.

Dazu kommt die eigene Anwendung des therapeutischen Psychodramas mit Kindergruppen unter Supervision sowie eine schriftliche Abschlußarbeit, die sich schwerpunktmäßig mit dem Psychodrama mit Kindern auseinandersetzt.

Weiteres zur Weiterbildung "Psychodrama-Kindertherapie" ist der Weiterbildungsordnung zu entnehmen, die über das Moreno Institut Stuttgart oder über <http://www.morenoinstitut.de/psychodrakindertherapie> zu erhalten ist.

### Literaturempfehlungen:

Alfons Aichinger / Walter Holl 1997: *Psychodrama-Kinder-Gruppentherapie*. Mainz: Grünewald

Alfons Aichinger / Walter Holl 2002: *Kinder-Psychodrama in der Familien- und Einzeltherapie, im Kindergarten und der Schule*. Mainz: Grünewald

"Psychodrama" 2/1995, Themenschwerpunkt *Kinder*. Köln: InScenario

Ameln, F.v. / Gerstmann, R. , Kramer, J. (Hrsg.) 2009<sup>2</sup>: *Lehrbuch Psychodrama*. Wien: Springer [allgemein zum Psychodrama]

**Termine:**

Die aktuellen Termine und Orte entnehmen Sie bitte dem Jahresprogramm bzw. der Website unter: <http://www.morenoinstitut.de>

**Unterkunft und Verpflegung:**

Die Fortbildungswochenenden finden in den Räumen befreundeter Institutionen statt. Für Unterkunft und Verpflegung ist selbst zu sorgen.

**Teilnahmegebühren:**

Aufnahmeinterview: 80,- €

pro Seminar: 225,- €

insgesamt 3.375,- €

**Fortbildungsleitung:****Alfons Aichinger**

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, DFP/DAGG, Leiter der Psychologischen Beratungsstelle des Caritasverbandes, Ulm

**Walter Holl**

Sozialarbeiter, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut (früher an der Psychologischen Beratungsstelle des Caritasverbandes Ulm)

Beide sind seit vielen Jahren in der praktischen Arbeit mit Kindern bzw. Jugendlichen tätig, zudem auch als Weiterbildungsleiter und Supervisoren am Moreno Institut Stuttgart (Mitglied im Deutschen Fachverbandes für Psychodrama / Sektion Psychodrama im Deutschen Arbeitskreis für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik (DFP/DAGG)).

**Anmeldung****Moreno Institut Stuttgart**

D 70199 Stuttgart Gebelsbergstraße 9

Tel.: 0711 - 606 707 Fax: 0711 - 606 708

eMail: [mail@morenoinstitut.de](mailto:mail@morenoinstitut.de)

<http://www.morenoinstitut.de>